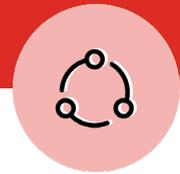


VERNETZUNGSTREFFEN

MINTA NACH FLUCHT



→ VERNETZUNGSTREFFEN

26. September 2025 → 10 - 13:30 Uhr
online

LAG
M*A
NRW


Fachstelle Interkulturelle
Mädchenarbeit NRW

VERNETZUNGSTREFFEN

MINTA NACH FLUCHT

Liebe Fachkräfte, liebe Interessierte der MINTA/Mädchen*arbeit, wir laden Euch herzlich zu unserem nächsten Online-Vernetzungstreffen MINTA nach Flucht ein, das am 26. September 2025 von 10:00 bis 13:30 Uhr in deutscher Lautsprache stattfinden wird.

Queere Menschen, die vor Verfolgung, Gewalt und Diskriminierung aus ihren Herkunftsländern fliehen, sind sowohl auf der Flucht als auch nach ihrer Ankunft in Deutschland zahlreichen Gefahren ausgesetzt. Als besonders vulnerable Gruppe erleben sie hier weiterhin Rassismus, Queerfeindlichkeit und strukturelle Marginalisierung, sei es in Unterkünften, im Asylverfahren oder im Alltag. Die aktuellen Verschärfungen im Asyl- und Aufenthaltsrecht verschlimmern diese ohnehin prekäre Situation zusätzlich und erschweren den Zugang zu Schutz und Teilhabe. Im Fokus unseres Vernetzungstreffens steht der Austausch mit anderen Fachkräften. Gemeinsam wollen wir die rechtlichen Rahmenbedingungen beleuchten, praktische Herausforderungen benennen und diskutieren, wie queere Geflüchtete sichtbar gemacht, rechtlich besser abgesichert und im Alltag solidarisch unterstützt werden können. Ziel ist es, Wissen zu teilen, Handlungsmöglichkeiten zu stärken und gemeinsam Perspektiven für eine diskriminierungssensible Praxis zu entwickeln.

Zielgruppe

Eingeladen sind FLINTA* (Frauen, Lesben, Inter*, Nicht-binäre, Trans* und Agender Personen)*-Fachkräfte, die mit Mädchen*/ MINTA nach Flucht arbeiten sowie Interessierte.

Referentin

Elena Spiekermann (sie/ihr) arbeitet als Rechtsberaterin für geflüchtete Menschen und stellvertretende Bereichsleiterin beim Kölner Flüchtlingsrat e.V., einer Flüchtlings- und Menschenrechtsorganisation, die sich seit 1984 für den Schutz und die Rechte von Geflüchteten einsetzt. Sie ist schwerpunktmäßig für die asyl- und aufenthaltsrechtliche Beratung von queeren geflüchteten Menschen zuständig und führt diese Zielgruppe betreffende Angebote durch.

Moderation

Miki Welde ist „interkulturelle“ Sozial- und Erziehungswissenschaftlerin sowie Zivilcourage Trainerin. Als Fachreferentin in der rassismus-kritischen Bildungsarbeit liegen ihre Schwerpunkte auf diskriminierungskritischen Perspektiven im Kontext von Bildung und Gesellschaft sowie auf Diversität mit einem intersektionalen Ansatz. Des Weiteren bietet und begleitet sie empowermentorientierte sowie geschütztere Räume für BIPoC* in pädagogischen Einrichtungen und beschäftigt sich mit Möglichkeiten der Stärkung durch Formen der ästhetischen Bildung.

Teilnahme und Anmeldung

Dieses Vernetzungstreffen ist kostenlos und wird aus Mitteln des Ministeriums für Kinder, Jugendliche, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration finanziert. Für den Nachweis eurer Teilnahme bitten wir Euch bei der Anmeldung euren Namen, eure Institution und E-Mail-Adresse anzugeben. Der Zoom-Link kommt nach Anmeldung. Um einen achtsamen und diskriminierungssensiblen Rahmen zu gestalten, freuen wir uns über die freiwillige Angabe Eurer Positionierung und Pronomen.

Awareness

Wir bemühen uns um einen achtsamen Umgang miteinander. Während der Veranstaltung wird eine Awareness-Person anwesend sein, an die ihr Euch wenden könnt, falls ihr Diskriminierung oder Grenzüberschreitungen erlebt. Wünsche oder Anregungen zum Thema Awareness könnt ihr uns gerne auch im Anschluss an das Vernetzungstreffen mitteilen.

Anmeldeschluss

23.09.2025

Anmeldung

lagam@web.de

MINTA steht für Mädchen, Inter, Nicht-binär, Trans, Agender. Mit dieser Abkürzung wollen wir alle Jugendliche benennen und einbeziehen, die Mädchen*räume besuchen.

LAGM*A NRW Robertstraße 5a 42107 Wuppertal
Telefon 0202 759 50 46 (Mo,Mi&Do) 0221 4600 6463
(Di&Mi)Fax 0202 759 50 47
info@lagma-nrw.de

lagma-nrw.de

→ Vernetzungstreffen